

Die Baustelle bildet nahezu ein Quadrat von 63 Meter Seitenlänge. Ein Gebäude von solchen Dimensionen war aber für die Administrationsbedürfnisse des Lloyd nicht erforderlich, weshalb die gegen die Sanità gelegene Seite als Zinshaus von dem eigentlichen Administrationshause gesondert wurde. Das Zinshaus selbst ist wieder in zwei symmetrische Hälften getrennt.

Die der Administration gewidmete Gebäudehälfte hat den Haupteingang, während die eigentlich für die Benützung bestimmten Eingänge an der Riva und der Via del orologio situirt sind. Sie sind durch eine Säulenhalle mit einander verbunden, von welcher aus die Zugänge und Stiegen zu allen Theilen des Gebäudes führen.

Das ursprünglich für vier Stockwerke projectirte Gebäude hat in der Ausführung wegen besserer Ausbildung der Hauptgeschosse nur drei Stockwerke mit einem Mezzanin erhalten. Im Erdgeschosse gegen die Riva zu sind die Bureaux für die Spedition und das Ankunfts-bureau eingerichtet, während die übrigen Theile desselben als Geschäftslocalitäten dienen. Der ganze Mezzanin der nördlichen Gebäudehälfte ist von den Bureaux in Anspruch genommen; der erste Stock enthält in der Mitte der Hauptfaçade den durch zwei Stockwerke gehenden Fest- und Sitzungssaal, daneben die Empfangs- und Sitzungssäle des Verwaltungsrathes und die Bureaux der Directoren. Der zweite Stock enthält durchaus Wohnungen.

Da die meisten der geforderten Localitäten Nutzräume sind, so haben nur wenige Räume eine bevorzugte architektonische Behandlung erfahren. Hiezu gehört vor Allem das Hauptvestibule, eine symmetrische dreiarmige Anlage, ferner der Festsaal und die angrenzenden Säle des Verwaltungsrathes, endlich die Durchfahrtshalle, welche den Hof in zwei Theile schneidet und als ein wirkungsvoller Säulenbau betrachtet werden muss.

Von den vier Façaden sind die beiden gegen den grossen Platz und gegen die Riva zu gewendeten als die weithin sichtbaren architektonisch ausgezeichnet. Ueberdies besitzt die Seefaçade, welche schon weit vom Meere aus sichtbar ist, einen Thurmbau, der sich auf vorspringendem Risalite in der Mitte der Front bis zur Höhe von 40 Meter erhebt.

Mit Rücksicht auf die freie Lage des Gebäudes sind die Architekturformen einfach, aber in kräftiger Gliederung gehalten. Das Erdgeschoß ist mit dem Mezzanin durch eine einfache Rusticabekleidung zu einem Geschoss zusammengezogen und entspricht dieser Gesammthöhe das grosse Vestibule und die correspondirenden Brunnennischen der Hauptfaçade. Die Fenster des Hauptgeschosses treten durch kräftige Profilirungen hervor, wogegen die kleineren Fenster des zweiten Stockwerkes in mässiger Plastik gehalten sind. Das Bauwerk wird an allen vier Seiten durch ein